

Schulfest an der Willy-Brandt-Gesamtschule

Am Samstag, 2. Juli, findet traditionsgemäß das diesjährige Schulfest an der Willy-Brandt-Gesamtschule von 10 bis 14 Uhr statt.

An diesem Tag begrüßt der 6. Jahrgang im Studiotheater die neuen Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien die 5. Klassen besuchen werden, mit einem bunten Bühnenprogramm. Auf dem gesamten Schulgelände sind Stände, die zu Sport, Spiel und Wettbewerben einladen, aufgebaut. Für das leibliche Wohl sorgt die schuleigene Mensa und zusätzlich werden im neuen Schulgarten viele leckere Köstlichkeiten angeboten.

Sommerkonzert an der Realschule Oberaden im Zeichen des Abschieds

Auch in diesem Jahr sorgte der Fachbereich Musik der Realschule Oberaden für einen stimmungsvollen Schuljahresausklang im Rahmen des traditionellen Sommerkonzerts. Dabei stand der Abend dieses Mal musikalisch unter dem Motto „Abschied“ wie Lieder wie „Time to say goodbye“ oder „Don't look back in Anger“ zeigten. Sowohl das Orchester als auch die schuleigene Band präsentierten sich dabei in Bestform, so dass sich das Kommen der zahlreichen Zuschauer gelohnt hatte.



Abwechslung brachte zudem der Poetry Slam – Wettbewerb des Faches Deutsch. Nach drei erfrischenden Beiträgen setzte sich ein tagesaktueller, nachdenklicher Beitrag einer Achtklässlerin durch, die das Publikum sowohl inhaltlich als auch verbal überzeugen konnte.

Am Ende des Konzerts wurde es noch einmal wehmütig, da Musiklehrerin Frau Schrage durch die Schulleitung und die Schülerinnen und Schüler verabschiedet wurde. Dabei hatten Letztere eigens ein Lied für ihre Lehrerin vorbereitet: „Danke und mach’s gut, Eva!“



Gymnasium ehrt engagierte Schülerinnen und Schüler

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler engagieren sich über den Unterricht hinaus am Städtischen Gymnasium Bergkamen. Sei es beispielsweise als Leiter einer AG, als Mitglied im Schulsanitätsdienst oder als Teil einer der vielen erfolgreichen Schulmannschaften. Am Donnerstag, 7. Juli, möchte das SGB diesen herausragenden Einsatz auszeichnen und lädt deshalb von 12 Uhr bis ca. 13.30 Uhr zur „Bestenehrung“ ins Pädagogische Zentrum der Schule ein.

Zuvor konnten Kollegium und Schülerschaft auch Vorschläge einreichen, wer denn an kommenden Donnerstag auf der Bühne für sein besonderes Engagement geehrt werden soll.

Für den musikalischen Rahmen dieser Feierstunde wird das B-Orchester des Bachkreises unter der Leitung von Bettina Jacka sorgen.

Lesepaten-Vormittag in der Stadtbibliothek: Was passiert, wenn es brennt?

„Was passiert, wenn es brennt?“ So lautet der Titel für den kommenden Lesepaten-Vormittag am Samstag, 2. Juli, ab 11 Uhr in der Stadtbibliothek.

Lesepatin Gabriele Scholz wird zunächst gemeinsam mit Christiane Dolch von der Freiwilligen Feuerwehr aus dem o.a. Buch eine Geschichte rund um die Arbeit der Feuerwehr vorlesen.

Anschließend wird mit den Kindern erarbeitet, wie richtiges Verhalten im Brandfall aussehen kann.

Um sich mit dem Thema spielerisch auseinander zu setzen, werden zum Schluss Arbeitsblätter und Spiele eingesetzt.

Arbeitslos und in Urlaub fahren? – Das geht!

Sommerzeit, Ferienzeit. Mit dem Beginn der Sommerferien planen auch viele Arbeitslose eine Auszeit vom Alltag. Was manche allerdings nicht wissen: Wer bei der Arbeitsagentur für die Suche nach einer neuen Stelle registriert ist, muss grundsätzlich für Bewerbungen, Vorstellungsgespräche und Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Ein Urlaub mit Freunden oder der Familie ist dennoch möglich, muss aber mit der zuständigen Arbeitsagentur abgestimmt werden.

Jeder Arbeitslose ist grundsätzlich verpflichtet, täglich unter seiner Anschrift erreichbar zu sein. Wer trotzdem mit der Familie oder Freunden einige Tage ausspannen möchte, muss hierzu rechtzeitig die Zustimmung der zuständigen Agentur für Arbeit einholen.

Der Urlaubsantrag ist dabei kurz vor Reiseantritt zu stellen und kann bewilligt werden, wenn keine Beeinträchtigung der Vermittlungsaussichten zu erwarten ist. Dies ist entweder persönlich in den Agenturen für Arbeit Hamm oder den Geschäftsstellen in Unna, Kamen und Lünen möglich oder telefonisch unter der kostenfreien Hotline 0800 4 5555 00.

Bei einer Urlaubsdauer bis zu 21 Tagen im Kalenderjahr kann für den gesamten Zeitraum Arbeitslosengeld weitergezahlt werden. Zu beachten bleibt: Bei einem längeren, aber genehmigten Urlaub, gibt es ab dem 22. Kalendertag keine Leistungen mehr von der Arbeitsagentur. Bei einer Ortsabwesenheit von zusammenhängend mehr als sechs Wochen im Jahr wird die Zahlung bereits ab dem ersten Urlaubstag eingestellt.

Die vorherige Meldung lohnt, denn wer sich ohne Urlaubsgenehmigung auswärts aufhält, muss mit einer

Rückforderung des gezahlten Arbeitslosengeldes rechnen.

Ausführliche Informationen bietet auch das Merkblatt 1 – für Arbeitslose. Es kann im Internet unter www.arbeitsagentur.de > Bürgerinnen und Bürger > Arbeitslosigkeit > Arbeitslosengeld aufgerufen werden. Auch unter der kostenfreien Hotline 0800 4 5555 00 gibt es nähere Informationen zum Thema.

Online-Urlaubsmeldung

Sie haben einen Urlaub geplant oder sind aus anderen Gründen für einen gewissen Zeitraum nicht zu Hause und stehen der Arbeitsvermittlung nicht zur Verfügung? Mit Hilfe der Online-Mitteilungen können Sie diese Anliegen auch online erledigen. (siehe www.arbeitsagentur.de > eServices)

Unternehmer diskutieren über Förderprogramme, Breitbandausbau und Beschäftigung von Flüchtlingen

Öffentliche Finanzierungsprogramme, Breitbandausbau und die Beschäftigungsmöglichkeiten von Asylbewerbern in heimischen Unternehmen waren die Themenschwerpunkte des 12. Unternehmerstammtisches am vergangenen Dienstagabend im Schützen- und Heimathaus.



Gut besucht war wieder der Unternehmerstammtisch von Stadt und IHK. Foto: Computer-Zauber Falkenberg

„Die gut 60 Gäste zeigen uns, dass wir mit den ausgewählten Themen wieder einmal den richtigen Riecher gehabt haben“, gaben sich Bürgermeister Roland Schäfer und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK Dortmund Wulf-Christian Ehrich hochzufrieden mit dem Verlauf der Gemeinschaftsveranstaltung von Stadt und IHK.

Felix Tenkmann, Bankdirektor der NRW.BANK gab in seinem Referat einen Einblick in die Vielschichtigkeit öffentlicher Förderprogramme, die auch in Zeiten der Niedrigzinsphase durchaus ihre Berechtigung haben.

Jens Büchting von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna und der städtische Wirtschaftsförderer Walter Kärger berichteten über die aktuellen Planungen zum Breitbandausbau im Kreis Unna und der Stadt Bergkamen. Sowohl der Kreis Unna als auch die Stadt Bergkamen haben erst in der letzten Woche Förderbescheide des BMVI für Breitbandplanungen erhalten.

In einem dritten Themenschwerpunkt informierten Monika Kotzur vom Integration Point der Agentur für Arbeit und Roland Froch als Bereichsleiter Markt und

Integration des Jobcenters Kreis Unna über die Beschäftigungsmöglichkeiten von Flüchtlingen als Hospitanten und Praktikanten.

„Die zahlreichen und intensiven Diskussionsbeiträge und Fragen im Anschluss an die jeweiligen Vorträge aber auch die informellen Gespräche im Anschluss zeigen einmal mehr, wie engagiert die Bergkamener Unternehmerschaft neuere Entwicklungen beobachtet und einschätzt“, waren sich Roland Schäfer als auch Wulf-Christian Ehrich sicher, eine interessante Veranstaltung gesehen zu haben.

Wer die Vorträge noch einmal in Ruhe nachlesen will, kann dies in Kürze auf der Homepage der Stadt Bergkamen tun. Sie werden unter der Rubrik „Aktuelles“ bereitgestellt.

Langfristig buchbare Kurzzeitpflegeplätze: Im Kreis Unna demnächst Mangelware

Alte und hilfebedürftige Menschen sollen so lange wie möglich in der vertrauten Umgebung leben können. Der Kreis setzt deshalb seit langem auf „ambulant vor stationär“. Allerdings: Solitäre Kurzzeitpflegeplätze fehlen in der Region und der Kreis kann selbst nicht gegensteuern.

Deshalb wurde Landrat Michael Makiolla vom Kreistag in der Juni-Sitzung beauftragt, sich gegenüber den Bundestagsabgeordneten der Region – und damit dem Bundestag

als Gesetzgeber – zumindest für eine bessere finanzielle Absicherung dieses Angebotes über die Pflegekassen einzusetzen.

Viele Pflegeheime haben sogenannte „eingestreute“ Kurzzeitpflegeplätze. Hier können Pflegebedürftige z. B. nach Ende eines Krankenhausaufenthaltes und vor Rückkehr in die heimischen vier Wände übergangsweise für einige Wochen gepflegt und betreut werden. Vorteil: Der Mix zwischen kurzfristig buchbarer Kurzzeitpflege und regulären dauerhaft genutzten Heimplätzen lässt sich für die Einrichtungen besser finanziell austarieren.

Anders sieht das bei Einrichtungen der solitären Kurzzeitpflege aus. Sie bieten als Einzige auch langfristig zu buchende Plätze z. B. für den Fall an, dass die betreuende Familie in Urlaub fahren möchte. Das bedeutet erfahrungsgemäß: In den Ferien ist Hochsaison, außerhalb gibt es bei fortlaufenden Kosten eine geringe Nachfrage. Dies wiederum führt seit Jahren zu finanziellen Problemen der Einrichtungen mit dem Ergebnis, dass sie Plätze abbauen – und dann zu Hochzeiten die Nachfrage nicht befriedigen können – oder sogar ganz streichen.

Genau dies steht in Selm an. Dort schließt die Caritas die Kurzzeitpflege St. Elisabeth mit 26 Plätzen zum 31. August. Damit stehen kreisweit nur noch 35 langfristig buchbare Plätze zur Verfügung.

Zu wenig, wie der Kreistag einstimmig befand und nun auf dem Wege des eindringlichen Appells in Richtung Bund auf gesetzliche Änderungen bei der Pflegeversicherung und vor allem bei den Finanzierungsmodalitäten hofft.

Für Hans Zakel, den Sozialplaner des Kreises, ist klar: „Bei einer wachsenden Zahl von pflegebedürftigen Menschen müssen die pflegenden Angehörigen so viel wie möglich entlastet werden. Geschieht dies nicht, wird die Zahl der

Pflegeheimbewohner noch massiver steigen.“

Ein Abend – vier Bands im Yellowstone

Kurz vor den großen Ferien kredenzt der Soundclub eine musikalisch gemischte Tüte. Am Freitag, 1. Juli wird vor der Sommerpause noch einmal zum Konzert ins JZ Yellowstone nach Bergkamen – Oberaden geladen.



Red Ivy aus Werne.

Seit mehr als einem Jahr macht die junge Band **Walking on Rivers** nicht nur regional von sich reden. Ihre Songs sprießen aus amerikanischen Folk-Roots, entpuppen sich aber nicht selten als Popjuwelen, die in mehrstimmigen Arrangements tief

unter die Haut gehen. Square-Dance-Kompatibilität darf gerne erprobt werden.

Alte Bekannte im Soundclub sind **Nothing But Rascals**. Die fünf Musiker rollen dem Publikum ein weiteres Mal ihren Klangteppich aus. Sie wollen beweisen, dass ihre Konzerte auch nach sieben Jahren nichts an energischer Intensität verloren haben.

Auf Hochglanz polierte Produktionen sind nicht das Ding von **We are Wate**. Die Band, die mal rau und mal glasklar, mal gradlinig und dann wieder experimentell zu Werke geht, vermittelt, wie schön Musik sein kann, wenn sie ohne Augen – und Ohrenwischerei auskommt.

Red Ivy aus Werne wandeln auf den Pfaden von großen Nummern der jüngeren Rockgeschichte. Einflüsse liefern Bands wie Biffy Clyro, Paramore und die Foo Fighters. Dass die vier Musiker und ihre Sängerin die Lehren ihrer Idole verinnerlicht haben, daran bleibt kein Zweifel, denn mit technischer Finesse und ausgefeiltem Songwriting überzeugt die Band, die sich erst 2015 gegründet hat, auf der ganzen Linie.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5 Euro. Der Einlass ist um 19.00 Uhr. Beginn der Veranstaltung ist 20.00 Uhr.

A1: Fahrbahnsanierung im Bereich Rastanlage Lichtendorf und Schwerte am Wochenende

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm sperrt am Freitag (1.7.) ab 20 Uhr die Auf- und Abfahrt der Tank- und Rastanlage Lichtendorf in Fahrtrichtung Köln. Gleichzeitig wird ab 20 Uhr der rechte Fahrstreifen gesperrt, ab 23 Uhr steht dann nur

noch ein Fahrstreifen zur Verfügung. Die Arbeiten sollen am Samstag (2.7.) um 10 Uhr beendet sein.

Samstag (2.7.) ab 19 Uhr sperrt Straßen.NRW die Ausfahrt in Fahrtrichtung Köln der Anschlussstelle Schwerte. Gleichzeitig wird um 19 Uhr der rechte Fahrstreifen gesperrt, ab 22 Uhr steht dann nur noch ein Fahrstreifen zur Verfügung. Die Arbeiten sollen am Sonntagmorgen (3.7.) um 11 Uhr beendet sein.

Straßen.NRW saniert für drei Millionen Euro seit Mitte Juni in Nachtbaustellen die A1 zwischen Dortmund/Unna und Westhofen. In den beiden Nächten am Wochenende saniert die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm knapp vier Kilometer der rechten Fahrspur.

Künstlergruppe Kunstwerkstatt „sohle 1“ präsentiert ihre Jahresausstellung „Wegmarke Einsichten“

Die Künstlergruppe Kunstwerkstatt „sohle 1“ lädt am kommenden Sonntag, 3. Juli, um 11 Uhr zur Eröffnung ihrer Jahresausstellung in die Galerie „sohle 1“ in Oberaden ein. Die 30 Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Werke – Bilder, Installationen und Skulpturen unter dem Ausstellungstitel „Wegmarke Einsichten“.



Bürgermeister Roland Schäfer eröffnet die Ausstellung, die mit Performances von Mitgliedern der Kunstwerkstatt und einer Lesung von Dieter Treeck begleitet wird.

Das Thema „Einsichten“ bietet Künstlern aller Sparten unzählige Möglichkeiten der Interpretation, egal ob es um weise Erkenntnisse, das Bekehren uneinsichtiger Zeitgenossen oder um Einblicke in geheime oder gar verbotene Zonen geht. Das Aha-Erlebnis nach einem Blick durchs Schlüsselloch kann ebenso inspirierend wie das Lesen der neuesten Nachrichten sein.

Was den Mitgliedern der Kunstwerkstatt eingefallen ist, kann man sich ab dem 3. Juli (Termin der Vernissage) in den Galerieräumen der Sohle 1 anschauen. Termin der Finissage ist der 14. August.

Keinen Alkohol bekommen – Kunde kommt als Räuber zurück

Ein unbekannter junger Mann hat Dienstagabend eine Tankstelle überfallen, nachdem er zuvor dort keinen Alkohol bekommen hatte.

Gegen 20.55 Uhr betrat ein junger Mann eine Tankstelle in Dortmund-Lanstrop. Er nahm sich hochprozentigen Alkohol aus dem Regal und ging damit zur Kasse. Der 22-jährige Angestellte hinter dem Tresen wollte sich aufgrund des jungen Aussehens des Kunden dessen Ausweis zeigen lassen.

Den konnte der durstige Kunde jedoch nicht vorzeigen. Wohl oder übel musste er unverrichteter Dinge die Tankstelle verlassen. Allerdings nur kurz, denn um 21.25 Uhr kehrte der junge Mann zurück, wohlweislich unmaskiert.

Nach Angaben des 22-Jährigen drohte er damit, ihm eine Kugel in den Kopf zu schießen, falls er nicht hinter dem Tresen bleiben würde. Eine Waffe konnte der Angestellte zwar nicht erkennen, trotzdem verhielt er sich aber ruhig. Der Täter nahm sich zwei Flaschen Schnaps aus dem Regal und flüchtete in Richtung des nahegelegenen Kleingartens.

Der Räuber wird als 170-175 cm großer Mann beschrieben. Er war zwischen 16 und 18 Jahre alt und hatte braune kurze Haare sowie eine dünne Statur. Zur Tatzeit trug er eine blaue Jeans und ein graues T-Shirt sowie an den Füßen schwarze Schuhe.

Hinweise bitte an die Kriminalwache unter 0231-132-7441.